

Frühjahrssemester 2011

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Copyright © 2011 Institut für Soziologie

Internet-Download

Die kommentierten Vorlesungsverzeichnisse des Instituts für Soziologie können als PDF-Dateien unter folgender Adresse aus dem Internet bezogen werden:

► www.soz.unibe.ch/content/studium/

Umschlaggestaltung von Kai Damian Matthiesen

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
VORWORT	4
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
1.1 Bachelor Major Sozialwissenschaften	6
1.1.1 Einführungsstudium (1. Jahr)	7
1.1.2 Hauptstudium (2. & 3. Jahr)	8
1.2 Bachelor Minor Sozialwissenschaften	10
1.3 Masterstudium Soziologie	11
2 FACHSCHAFT SOZIOLOGIE	12
3 VERANSTALTUNGEN	13
3.1 Vorlesungen	13
3.2 Forschungspraktikum	16
3.3 Proseminare	17
3.4 Seminare	20
3.5 Blockseminare	29
3.6 Kolloquia	30
3.7 An die Soziologie anrechenbare Lehrveranstaltungen	33
3.8 Wahlobligatorium „Wissenschaftstheorie“ für Masterstudierende	38
4 VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK	39
5 BERICHTE	40
5.1 Forschungsprojekte	40
5.2 Aktivitäten von Mitgliedern des Instituts	40
6 ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN	45
7 MITARBEITER/INNEN	46
7.1 Sprechstunden und Studienberatung	47
7.2 Öffnungszeiten des Sekretariats	48
7.3 Öffnungszeiten des Computer- Pools	48
7.4 Semesterdaten	48

VORWORT

Zum Frühjahrssemester 2011

Liebe Mitarbeitende, liebe Studierende, liebe Freunde des Instituts für Soziologie,

2010 war für das Institut ein sehr erfolgreiches Jahr. Zum einen konnten die beiden Lehrstühle für Theorie und Sozialstruktur besetzt werden, und zum anderen haben wir das 50-jährige Bestehen des Instituts mit einer gelungenen Jubiläumsveranstaltung gefeiert. Ich möchte mich bei allen Referenten und Beitragenden und nicht zuletzt beim Festkomitee, bestehend aus Adrian Beutler, Markus Flück und Dominikus Vogl, für die perfekte Organisation des Anlasses bedanken.

Im letzten Jahr war das Institut zudem auf vielen internationalen Konferenzen vertreten. Dominikus Vogl hat einen Vortrag am Jahrestreffen der American Sociological Association in Atlanta gehalten. Ben Jann, Ivar Krumpal, Sonja Pointner und Dietmar Wetzel waren jeweils mit Beiträgen am Treffen der International Sociological Association in Göteborg vertreten. Dietmar Wetzel war ausserdem besonders am Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie aktiv (Organisation der Ad-hoc-Gruppe „Sinnformen an Finanzmärkten“) und hat im Herbstsemester eine Konferenz in Bern zum Thema „Perspektiven der Aufklärung: zwischen Mythos und Realität“ zusammen mit Aleksander Zieliński organisiert. Dies sind, zusammen mit den zahlreichen Publikationen, die im letzten Semester erschienen sind, nur einige Beispiele für die rege Forschungstätigkeit am Institut.

Mit Beginn des Frühjahrssemesters gibt es auch diesmal eine ganze Reihe von personellen Veränderungen. Ben Jann hat jeweils einen Ruf an die Universitäten Leipzig und Osnabrück erhalten und glücklicherweise beide abgewiesen. Er wird jetzt schon nach einem Semester auf Vorschlag der WISO-Fakultät von der Universitätsleitung zum Extraordinarius befördert. Ich gratuliere im Namen aller Mitarbeitenden zu diesem ausserordentlichen Erfolg! Hanno Scholtz vertritt neu, nach seiner Tätigkeit in Leipzig, im Frühjahrssemester eine Professur für Mikrosoziologie an der Universität Konstanz. Er bleibt dem Institut aber mit einem Lehrauftrag für eine Vorlesung über „Soziale Ungleichheit“ erhalten. Ivar Krumpal beendet seinen einsemestrigen „Gastaufenthalt“ in Bern und wird sich im Frühjahr wieder ganz seinen Aufgaben in Leipzig widmen. Verabschieden müssen wir auch Marc Höglinger, der nach einem Semester wie geplant an die ETH Zürich zurückkehrt. Schliesslich werden Bodo Muggli, der drei Semester als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Hanno Scholtz den Lehrstuhl für Sozialstruktur unterstützte, und Aleksander Zieliński, der ein Semester am Lehrstuhl für Theorie aktiv war, das Institut verlassen. Last, not least wird auch Markus Flück Bern verlassen und im Rahmen des Erasmus-Austauschs ein Semester an der Universität Jena verbringen. Allen ausscheidenden Mitarbeitenden sei an dieser Stelle sehr herzlich für die Arbeit und ihr Engagement am Institut gedankt! Wir wünschen allen für ihre zukünftigen Aufgaben viel Glück und Erfolg.

Am Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse werden im Frühjahrssemester zwei neue Mitarbeitende, Debra Hevenstone und Rudi Farys, ihre Tätigkeit beginnen. Debra Hevenstone hat einen Master in Social Sciences in Chicago und einen Ph.D. in Sociology and Social Policy an der University of Michigan erworben. Sie war 2007/2008 Visiting Researcher an der ETH Zürich und danach am Policy Studies Institute in London beschäftigt. Rudi Farys hat an der LMU München Soziologie studiert und war dort nach seinem Studienabschluss ein Jahr als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Schliesslich hat Dominik Braunschweiger seine Arbeit als Hilfsassistent am Lehrstuhl für Methoden begonnen. Dominik Braunschweiger studiert Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe in Bern und beginnt gerade das vierte Semester. Wir freuen uns auf die neuen Mitarbeitenden und heissen sie in Bern herzlich willkommen.

Neben dem regulären Angebot wird die Lehre im Frühjahr durch mehrere Lehraufträge ergänzt. Wir konnten Prof. Dr. Andreas Wimmer, der zurzeit an der University of California in Los Angeles (UCLA) lehrt, für einen Lehrauftrag über „Nationalstaatenbildung, ethnische Politik und Krieg“ gewinnen. Andreas Wimmer ist ein sehr renommierter Sozialwissenschaftler. Er hat in Zürich studiert und habilitiert und danach zunächst eine Professur in Bonn wahrgenommen. Seit 2003 ist

er an der UCLA tätig; 2006/2007 folgte ein Gastaufenthalt an der Harvard University. Andreas Wimmer wird das Blockseminar in der ersten Woche des Frühjahrssemesters (vom 21.2.2011 bis zum 25.2.2011) anbieten. Privatdozent Dr. Martin Schmeiser gleicht die Lücken in den qualitativen Methoden mit dem Seminar „Interpretationswerkstatt“ aus und Hanno Scholtz bietet, wie schon erwähnt, eine Vorlesung über soziale Ungleichheit an.

Ich wünsche allen Lehrenden und Studierenden ein anregendes und produktives Frühjahrssemester.

Axel Franzen

Bern, im Januar 2011

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Informationen zu den Studiengängen am Institut für Soziologie

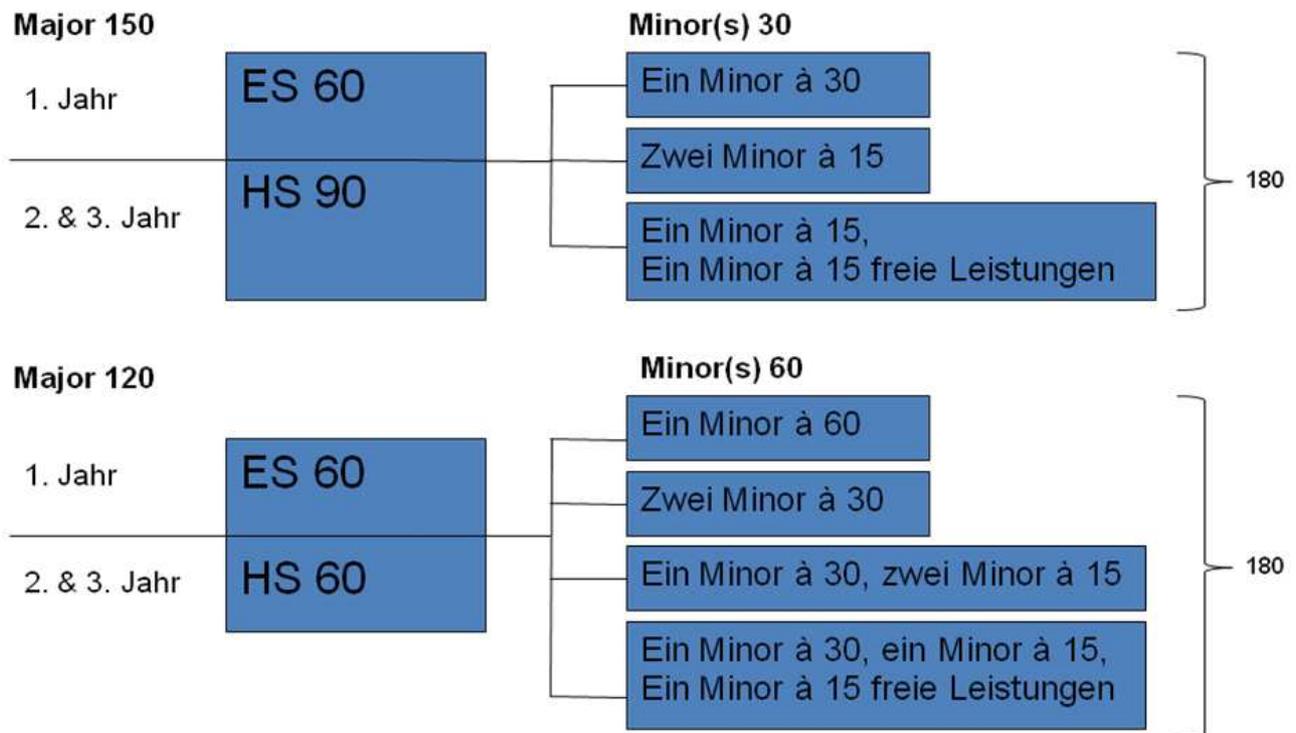
Das Institut für Soziologie bietet zusammen mit dem Institut für Politikwissenschaft und dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft den gemeinsamen Bachelor Sozialwissenschaften an.

Im Folgenden stellen wir den Studienplan Bachelor Sozialwissenschaften vor. Informationen zu den auslaufenden Studiengängen (Lizentiat in Soziologie und Bachelor in Soziologie) finden Sie unter: <http://www.soz.unibe.ch/content/studium/>.

Der Bachelor Sozialwissenschaften an der Universität Bern bietet eine interdisziplinäre Ausbildung in den Sozialwissenschaften. Studienschwerpunkte sind: Methoden und Statistik, soziologische und politologische Theorien, Sozialstrukturanalyse, politische Soziologie, Innenpolitik, internationale Beziehungen, politische Kommunikation und Medienwissenschaft.

1.1 Bachelor Major Sozialwissenschaften

Der Bachelor Major Sozialwissenschaften beinhaltet total 180 ECTS-Punkte. Es kann entweder ein Major mit 120- oder mit 150 ECTS-Punkten gewählt werden. Beide Varianten bestehen aus einem interdisziplinären Einführungsstudium, dem sozialwissenschaftlichen Hauptstudium und einem oder mehreren Minor oder gegebenenfalls freien Leistungen. Das Studium führt zum Abschluss "Bachelor of Arts in Social Sciences, Universität Bern".



1.1.1 Einführungsstudium (1. Jahr)

Das Einführungsstudium umfasst 60 ECTS-Punkte. Es sind folgende Veranstaltungen zu besuchen:

Veranstaltung	Einführungsstudium	Bachelor 150		Bachelor 120	
		Herbst	Frühjahr	Herbst	Frühjahr
Vorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft I	3		3	
Übung	Einführung in die Politikwissenschaft I	1.5		1.5	
Vorlesung	Einführung in die Soziologie	3		3	
Übung	Einführung in die Soziologie	1.5		1.5	
Vorlesung	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	3		3	
Übung	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	1.5		1.5	
Vorlesung	Einführung in die empirische Sozialforschung		3		3
Proseminar	Frei wählbares Proseminar aus dem Lehrangebot des Departements für Sozialwissenschaften		(4)		(4)
Vorlesung	Statistik I und Statistik II	4	4	4	4
Vorlesung	Mathematik I und Mathematik II	4	2	4	2
Vorlesung	Einführung in die Mikroökonomie	4.5		4.5	
Vorlesung	Einführung in die Makroökonomie		4.5		4.5
Vorlesung	Schweizerische Wirtschaftspolitik		4.5		4.5
	Total ECTS Obligatorien	26	22	26	22
	ECTS aus frei wählbaren Veranstaltungen, die im Rahmen des Einführungsstudiums der WISO-Fakultät angeboten werden.	12		12	
	Total ECTS im Einführungsstudium	60		60	

Kommentare zur Tabelle:

Die Ziffern in den Spalten entsprechen der Anzahl ECTS-Punkte.

Das frei wählbare Proseminar kann auch im Herbstsemester besucht werden. Das Angebot der frei wählbaren Proseminare aus dem Lehrangebot des Departements finden Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.evub.unibe.ch) unter WISO-Fakultät / Bachelor Studium / Sozialwissenschaften.

Die total 12 ECTS-Punkte aus frei wählbaren Veranstaltungen können auf das Herbst- und Frühjahrssemester verteilt besucht werden. Wählbare Veranstaltungen des Einführungsstudiums der WISO Fakultät finden Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.evub.unibe.ch) unter WISO-Fakultät / Bachelor Studium: Einführungsstudium.

Beachten Sie bitte auch die Informationen zum Einführungsstudium des WISO-Dekanats (<http://www.wiso.unibe.ch/content/studienbetrieb/einfuehrungsstudium/>).

1.1.2 Hauptstudium (2. & 3. Jahr)

Das Hauptstudium umfasst entweder 90 oder 60 ECTS. Es sind folgende Veranstaltungen zu besuchen:

		Bachelor 150	Bachelor 120
Veranstaltung	Hauptstudium		
Vorlesung & Übung	Sozialwissenschaftliche Statistik	6	6
Vorlesung	der Qualitative Methoden Sozialwissenschaften	3	3
Vorlesung & Übung	Forschungspraktikum und Arbeitstechniken	min. 10	min. 10
	weitere Methodenveranstaltung	min. 3	
Vorlesung	Ringvorlesung	min. 3	min. 3
Proseminare	BA 150: mindestens 10 frei wählbare Veranstaltungen aus Anhang 3 (davon min. 3 Proseminare)	ca. 35 ¹	
Proseminare	BA 120: mindestens 2 Proseminare		8
	Frei wählbare Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Departements für Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe	20	20
	Praktikum (optional 6)		
	Bachelorarbeit	10	10
	Total Hauptstudium	90	60
	Major	150	120
	Minor(e)	30	60
Total	Bachelor of Arts in Social Sciences, Universität Bern	180	180

Kommentare zur Tabelle:

Die Ziffern in den Spalten entsprechen der Anzahl ECTS.

¹ Rechenbeispiel für 5x3 ECTS für Vorlesungen, 5x4 ECTS für diverse Veranstaltungen.

Die zusätzliche Methodenveranstaltung für den Bachelor 150 kann frei gewählt werden (auch ausserhalb des Departements für Sozialwissenschaften). Über die Anrechnung entscheidet die Studienleitung.

Minor(s) und freie Leistungen

Zur Ergänzung zum Bachelor Major Sozialwissenschaften müssen neben dem Einführungs- und Hauptstudium mindestens ein Minor und gegebenenfalls freie Leistungen erbracht werden.

Mit Ausnahme der Sozialwissenschaften kann jeder Minor belegt werden, der an der Universität Bern im entsprechenden Umfang angeboten wird.

Hinweis für alle Studierende, die den Bachelor Major Sozialwissenschaften (BA-SOWI) besuchen:

Der Bachelor Major Sozialwissenschaften 150 ECTS oder 120 ECTS berechtigt zum Besuch des Masterstudiengangs Soziologie der Universität Bern. Bei der Gestaltung des Bachelors Major Sozialwissenschaften ist dabei Folgendes zu beachten:

Hauptstudium Sozialwissenschaften (SOWI)	Zulassungsbedingungen für Master Politikwissenschaft	Zulassungsbedingungen für Master Soziologie
	BA_SOWI → MASTER	BA_SOWI → MASTER
Methoden		
Sozialwissenschaftliche Statistik	6	
Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften	3	
Arbeitstechniken und Forschungspraktikum	min. 10	
weitere Methodenveranstaltung	min. 3 (nur für SOWI 150)	
Fachspezifischer Inhalt		
Ringvorlesung	3	
SOWI 150: min. 10 frei wählbare Veranstaltungen aus Anhang 3, davon mindestens 3 Proseminare	<p align="center">SOWI 120: ...davon aus Minimum vier der sieben Themenbereiche des IPW</p> <p align="center">SOWI 150: analog zu SOWI 120, restliche ECTS frei gemäss Studienplan aus Lehrangebot SOWI</p>	<p align="center">SOWI 120: Total min. 30 ECTS aus dem Lehrangebot der Soziologie, davon Soziologische Theorien I & II</p> <p align="center">SOWI 150: analog zu SOWI 120, restliche ECTS frei gemäss Studienplan aus Lehrangebot SOWI</p>
SOWI 120: mindestens zwei Proseminare		
Frei wählbare Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Departements für Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe		
Praktikum (optional 6)		
Bachelorarbeit		
Total		

Kommentare zur Tabelle:

Wo nicht anders vermerkt, entsprechen die Ziffern in den Spalten der Anzahl ECTS.

Der Bachelor Major Sozialwissenschaften berechtigt ebenso zum Besuch von Masterstudiengängen an auswärtigen Universitäten. Dabei ist zu beachten, dass in der Regel Leistungen im Umfang von mindestens 60 ECTS in der relevanten Masterstudienrichtung erbracht werden müssen.

1.2 Bachelor Minor Sozialwissenschaften

Der Bachelor Sozialwissenschaften wird auch als Minor im Umfang von 60, 30 und 15 ECTS-Punkten angeboten.

Für alle Minors in Sozialwissenschaften sind folgende Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium obligatorisch zu besuchen:

	Obligatorien im Minor	ECTS
Vorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft I	3
Vorlesung	Einführung in die Soziologie	3
Vorlesung	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	3

Die restlichen ECTS-Punkte sind aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Departements für Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe zu erbringen.

Die Veranstaltungen des Departements für Sozialwissenschaften finden sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern www.evub.unibe.ch unter WISO-Fakultät / Bachelor Studium / Sozialwissenschaften.

Es ist möglich, mehrere Minors Sozialwissenschaften nebeneinander zu studieren. Zu beachten ist allerdings, dass die obligatorischen Veranstaltungen nur einmal angerechnet werden. Die dadurch frei gewordenen ECTS-Punkte sind aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Departements für Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe zu erbringen.

Studierende, die einen Minor à 60 oder 30 ECTS-Punkte abschliessen und weniger als zwei Drittel ihrer Leistungen in einem der genannten Fachbereiche erbracht haben, erwerben einen "Minor in Sozialwissenschaften".

Studierende, die einen Minor à 60 oder 30 ECTS-Punkte abschliessen und mindestens zwei Drittel (40 resp. 20 ECTS-Punkte) ihrer Leistungen im Fachbereich **Soziologie** erbracht haben, erwerben einen "Minor in Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Soziologie".

Für detailliertere Informationen zum Studiengang Sozialwissenschaften konsultieren Sie bitte folgende Homepage: <http://www.sowi.unibe.ch/content/studium/>

1.3 Masterstudium Soziologie

Major auf Masterstufe

Der Major Soziologie auf Masterstufe ist ein Monofach – also ohne Minor – im Umfang von 90 ECTS-Punkten und setzt sich aus Lehrveranstaltungen und einer Masterarbeit zusammen. Das Masterstudium dauert drei Semester.

Folgende Leistungsnachweise sind im Masterstudium obligatorisch zu erbringen:

- Vorlesung: "Soziologische Forschungsprobleme und Forschungsstrategien" (3 ECTS-Punkte)
- Übung zur Vorlesung: "Soziologische Forschungsprobleme und Forschungsstrategien" (3 ECTS-Punkte)
- Vorlesung und Seminar "Wissenschaftstheorie" (9 ECTS-Punkte)
- Sonderstudie (3 ECTS-Punkte)*
- Master-Kolloquium (6 ECTS-Punkte)

Weitere 36 ECTS-Punkte können durch frei wählbare Veranstaltungen, die vom Institut für Soziologie auf Masterstufe angeboten werden, erbracht werden. Beachten Sie dabei bitte die Zulassungsvoraussetzungen zu den einzelnen Veranstaltungen im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.

Das Masterstudium wird mit einer Masterarbeit im Umfang von 30 ECTS-Punkten abgeschlossen.

Um das Studium der Soziologie auf Masterstufe beginnen zu können, muss das Bachelorstudium abgeschlossen sein. Für genauere Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen informieren Sie sich bitte im *Reglement über das Bachelor- und Masterstudium und die Leistungskontrollen der WiSo-Fakultät* von 2006 oder auf der Internetseite des Instituts.

- ▶ www.soz.unibe.ch/content/studium/master_studiengang/major

Minor auf Masterstufe

Auf Masterstufe wird ein Minor Soziologie im Umfang von 30 ECTS-Punkten angeboten. Für den Besuch dieses Minor wird ein Minor Soziologie auf Bachelorstufe im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten vorausgesetzt. Fehlende Studienleistungen auf Bachelorstufe können durch Zusatzleistungen erbracht werden:

- ▶ www.soz.unibe.ch/content/studium/master_studiengang/minor

Für den Minor Soziologie auf Masterstufe sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

- Vorlesung: "Soziologische Forschungsprobleme und Forschungsstrategien" (3 ECTS-Punkte)
- Übung zur Vorlesung: "Soziologische Forschungsprobleme und Forschungsstrategien" (3 ECTS-Punkte)
- Sonderstudie (3 ECTS-Punkte)*

Weitere 21 ECTS-Punkte sind durch frei wählbare Veranstaltungen, die vom Institut für Soziologie auf Masterstufe angeboten werden, zu erbringen. Beachten Sie dabei bitte die Zulassungsvoraussetzungen zu den einzelnen Veranstaltungen im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis.

* Über die obligatorische Sonderstudie werden Sie im Laufe der Vorlesung "Soziologische Forschungsprobleme und Forschungsstrategien" informiert.

2 FACHSCHAFT SOZIOLOGIE



Die Fachschaft besteht aus Soziologiestudierenden unterschiedlicher Semester, die sich auf Institutsebene sowie auf Fakultäts- und Universitätsebene für die Anliegen der Studierenden engagieren.

Wir sind das Bindeglied zwischen Studierenden und dem Elfenbeinturm. Wir sind informiert, reden mit, kennen die richtigen Leute und wissen, was läuft. Unser Engagement reicht von der Teilnahme an Sitzungen, dem Mitwirken an Entscheiden des Institutes für Soziologie (z.B. dritter Lehrstuhl), der Umsetzung gesamtuniversitärer Projekte (Bologna, Evaluation von Lehrveranstaltungen) über Dienstleistungen für Studierende bis hin zur Organisation von Partys, Skiweekends usw. Wir treffen uns regelmässig zu gemeinsamen Sitzungen, die allen Interessierten offen stehen. Sowohl Ideen für gesellschaftliche wie auch für fachliche Anlässe stossen bei uns immer auf offene Ohren. Falls Du Lust hast, mal vorbei zu schauen, dann melde dich! Unsere E-Mail Adresse lautet fsbern@soziologie.ch.

Weitere nützliche Infos findest Du ausserdem unter: www.soziologie.ch/fsbern.

3 VERANSTALTUNGEN

3.1 Vorlesungen

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung (1403)

Durchführung: Prof. Dr. Axel Franzen

Zeit: Donnerstag, 14 – 16 Uhr

Beginn: 24. Februar 2011

Ort: Raum 001, Hörsaalgebäude, von Roll Areal, Fabrikstrasse 6

Teilnahmebedingungen: keine

Inhalt:

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschungspraxis die Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die folgenden Themen: Die Planung empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien und Forschungshypothesen, die Messung und Operationalisierung von Variablen, verschiedene Forschungsdesigns, experimentelle und quasiexperimentelle Designs, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden (Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktive Verfahren, Beobachtung), Fehlerquellen und Artefakte sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (4. Auflage).
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), 10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2005): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg, 7. Auflage.

Anmeldung für die Veranstaltung:

keine Anmeldung nötig

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: Dienstag, 7. Juni 2011
2. Prüfungstermin: Donnerstag, 15. September 2011

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Die Anmeldung zur Prüfung über die WISO-Fakultät bzw. über ePUB ist obligatorisch.

Leistungsnachweis: durch Abschlussprüfung

Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Termine zur Prüfungsanmeldung:

www.wiso.unibe.ch/content/studienbetrieb/einfuehrungsstudium

Anrechenbarkeit Studienpläne (3 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen

Vorlesung: Soziale Ungleichheit (40007)

Durchführung: Dr. Hanno Scholtz

Zeit: Freitag, 12 – 14 Uhr
Beginn: 4. März 2011
Ort: Raum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: "Einführung in die Soziologie" und "Einführung in die empirische Sozialforschung" aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt:

Soziale Ungleichheit ist seit den Anfängen der Soziologie eines ihrer Hauptthemen: Insbesondere die ansteigenden sozialen Unterschiede im Übergang zur Industriegesellschaft mit den Fragen ihrer Erfassung, Bewertung und der politischen Reaktion auf sie, gehörten zu den zentralen Untersuchungsgegenständen der soziologischen Klassiker. Nachdem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts diese Fragen teils als gelöst angesehen wurden, teils einfach etwas in den Hintergrund getreten sind, stellen sie sich am Anfang des 21. Jahrhunderts mit neuer Vehemenz. Die Vorlesung bietet eine Einführung in das gesamte Themengebiet der Ungleichheitsforschung. Ihre Gegenstände sind (a) die sich durch das gesamte Themengebiet ziehende Frage nach dem Bezugsrahmen, insbesondere die Differenzierung in gruppenspezifische, inner- und internationale Ungleichheiten, (b) die Multidimensionalität des Konzeptes und die sich verändernde, jedoch unvermindert zentrale Bedeutung der ökonomischen Variablen, insbesondere des Einkommens; (c) damit verbunden die unterschiedlichen Konzepte seiner Messung; (d) die Frage der Wahrnehmung und Bewertung von Ungleichheiten, die unter dem Begriff der Gerechtigkeit eine noch weit längere Diskussionsgeschichte hat als das Ungleichheitskonzept selbst; (e) Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf andere gesellschaftliche Bereiche; (f) die Entwicklung der sozialen Ungleichheit im Ländervergleich und über die Zeit und (g) die – heute wieder an Brisanz zunehmende – Frage nach den Gründen und der Beeinflussbarkeit dieser Entwicklung.

Literatur:

- Alderson, A. S. & Nielsen, F. (2002), Globalization and the Great U-Turn: Income Inequality Trends in 16 OECD Countries, *American Journal of Sociology*, 107 (5): 1244-1299.
- Burzan, N. (2007) *Soziale Ungleichheit: Eine Einführung in die zentralen Theorien*. Wiesbaden: VS.
- Gottschalk, P. & T. M. Smeeding (1997), 'Cross-National Comparisons of Earnings and Income Inequality', *Journal of Economic Literature* 35 (2): 633-687.
- Morris, M. & B. Western (1999), 'Inequality in earnings at the close of the twentieth century', *Annual Review of Sociology* 25 (3): 623-657.
- Schwinn, T. (2007), *Soziale Ungleichheit: Soziologische Themen*. Bielefeld: Transcript.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS

Leistungsnachweis: Ein Exposé zu einer wissenschaftlichen Arbeit aus dem Bereich der Ungleichheitsforschung sowie eine schriftliche Prüfung.

Prüfungstermine: Abgabe des Exposés bis 20.05.2011, Klausur am 03.06.2011

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 25. Mai 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (3 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen

Vorlesung mit Seminar: Soziologische Theorien II (4000)

Durchführung: Prof. Dr. Christian Joppke, Robert Schäfer, lic.rer.soc.

Zeit: Donnerstag, 12 - 14 Uhr

Beginn: 24. Februar 2011

Ort: Raum F004, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: "Soziologische Theorien I" abgeschlossen

Inhalt:

Nach dem 2. WK hat sich die Soziologie stärker in einzelne Schulen ausdifferenziert. In diesem Semester wird auf wichtige Vertreter dieser verschiedenen Richtungen eingegangen und die Differenzen und Gemeinsamkeiten ihrer Theorien diskutiert. Nach einem Rückblick auf das vergangene Semester und einem Ausblick auf das aktuelle befassen wir uns mit dem französischen Strukturalismus. Anschliessend wird die weitere Entwicklung der amerikanischen Soziologie betrachtet. Dabei geht es v.a. um den Gegensatz zwischen Strukturfunktionalismus und interpretativer Soziologie. Wir behandeln dann die Kommunikationstheorien von Jürgen Habermas und Niklas Luhmann, bevor mit der Theorie der Praxis Pierre Bourdieus die Veranstaltung abgeschlossen wird.

Literatur:

- Kaesler, Dirk (Hrsg.) (2000), Klassiker der Soziologie, Band II, Verlag C.H. Beck, München
- zusätzlich ist ein Skript zu beziehen in der Bugeno Unitobler (ca. 20 Fr.)

Anmeldung für die Veranstaltung: Keine Anmeldung mehr möglich (zweisemestrige Veranstaltung)

Prüfungstermine:

1. Prüfungstermin: 9. Juni 2011
2. Prüfungstermin: 8. September 2011
3. Prüfungstermin: 15. September 2011

Anmeldung für die Prüfung via ePUB:

1. Prüfungstermin: bis 30. Mai 2011
2. Prüfungstermin: bis 29. August 2011
3. Prüfungstermin: bis 5. September 2011

Leistungsnachweis: Durch aktive und regelmässige Teilnahme, Übernahme einer Moderation sowie schriftliche Prüfung im Anschluss an "Soziologische Theorien II". Ein Einzelabschluss von "Soziologische Theorien II" ist nicht möglich.

Anrechenbarkeit Studienpläne (Theorien I + II: 9 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar
- Einzelabschluss von "Soziologische Theorien II" ist nicht möglich

3.2 Forschungspraktikum

Empirisches Forschungspraktikum II (4400)

Durchführung: Prof. Dr. Axel Franzen, Katrin Botzen, M.A.

Zeit: Mittwoch, 10 – 12 Uhr

Beginn: 23. Februar 2011

Ort: Raum S121 und SOWI PC-Pool, 1. Stock, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt:

Dieses Forschungspraktikum, welches über zwei Semester geht, beschäftigt sich mit Vereinen in der Stadt und dem Kanton Bern. Dazu wurde im Herbstsemester der Bestand an Vereinen erhoben. Im Frühjahrssemester werden die Vereine durch eine schriftliche Befragung in Hinblick auf ihre Aktivität sowie die Mitgliederstrukturen befragt. Die gewonnenen Daten werden dann analysiert und statistisch ausgewertet. Die Ergebnisse zur Vereinsstruktur im Kanton Bern werden vorgestellt und in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert.

Literatur:

- Zimmer, A. 2007. Vereine - Zivilgesellschaft konkret. Wiesbaden: VS Verlag.
- Helmig, B. Lichtsteiner, H. und M. Gmür (Hrsg.). 2010. Der Dritte Sektor der Schweiz. Länderstudie zum Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project. Bern: Haupt.
- Diekmann, A. 2010. Empirische Sozialforschung. Reinbek: Rowohlt.
- Kohler, U. und F. Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
- Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. and Tutz, G.. 2009. Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Springer Verlag:

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: durch aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (Forschungspraktikum I + II: 8 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar
- Einzelabschluss von "Forschungspraktikum Teil II" ist nicht möglich

3.3 Proseminare

Proseminar: Einführung in die Soziologie (4419)

Durchführung: Prof. Dr. Ben Jann

Zeit: Montag, 12 - 14 Uhr
Beginn: 21. Februar 2011
Ort: Raum F-121, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: keine

Inhalt:

Das Proseminar dient dazu, den Studierenden einen Einblick in die Themengebiete und Arbeitsmethoden der Soziologie zu vermitteln. Vorgestellt und diskutiert wird eine Auswahl klassischer und moderner Texte. Zu den klassischen Arbeiten zählen u.a. Max Webers Untersuchung zur „Protestantischen Ethik“ und der Entstehung des Kapitalismus, Emile Durkheims Arbeit zum Selbstmord oder die Studie von Marie Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel zu den Auswirkungen der Arbeitslosigkeit. Zu den moderneren Beiträgen gehören etwa Robert Axelrods Analyse der „Evolution von Kooperation“ und die Studie von Mancur Olson über die „Logik kollektiven Handelns“.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und als Reader oder via ILIAS verfügbar gemacht.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Lektüre der Texte und aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Referats und kurze Hausarbeit zu einem der Themen (10 Seiten).

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (4 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Proseminar: Einführung in die Wirtschaftssoziologie (40008)

Durchführung: Dr. Dietmar J. Wetzel

Zeit: Donnerstag, 16 - 18 Uhr

Beginn: 24. Februar 2011

Ort: Raum F007, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Inhalt:

Bedingt durch Wirtschafts- und Finanzkrisen hat die moderne Wirtschaftssoziologie – nicht nur innerhalb der Soziologie – in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung erfahren. Im Unterschied zu einer stets aktuellen und dabei an Karl Marx orientierten Kritik der politischen Ökonomie, rücken gegenwärtig stärker genuin an soziologischen Fragestellungen und Methoden orientierte Analysen von wirtschaftlichen Phänomenen in den Vordergrund. Dabei spielt nicht zuletzt die bereits von Karl Polanyi (1944) beschriebene unterschiedliche kulturelle Einbettung von Märkten eine herausragende Rolle. Fragen der Einbettung werden auch bei der Erklärung der verschiedenen Erscheinungsformen des modernen Kapitalismus („varieties of capitalism“) verhandelt. Zudem kommt es zu einer produktiven Neubestimmung der Rolle der Konsumenten, der Unternehmen und der Finanzmärkte, gerade in Abgrenzung von der neoklassischen Ökonomie. Diese Bereiche werden zum Gegenstand von entsprechenden theoretischen und empirischen Untersuchungen gemacht. Um einen Einblick in das Spektrum der hierbei aufgeworfenen Fragestellungen zu vermitteln, werden in diesem Seminar ausgehend von einigen klassischen wirtschaftssoziologischen Ansätzen ausgewählte Themen der zeitgenössischen Wirtschaftssoziologie (z. B. Geld, Konventionen, Wettbewerb, Finanzmärkte etc.) behandelt.

Literatur:

- Hirsch-Kreinsen, Hartmut (2005), Wirtschafts- und Industriesoziologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche. Weinheim und München: Juventa Verlag.
- Maurer, Andrea (Hg.) (2008), Handbuch der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Smelser, Neil J. / Richard Swedberg (Hg.) (2005), The Handbook of Economic Sociology, 2. völlig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Princeton: Princeton University.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar via ILIAS.

Leistungsnachweis: Regelmässige Teilnahme am Seminar, Referat/Handout und Seminararbeit (12-15 Seiten)

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (4 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Proseminar: Zivilgesellschaft (40009)**Durchführung:** Prof. Dr. Christian Joppke**Zeit:** Freitag, 8 - 10 Uhr**Beginn:** 25. Februar 2011**Ort:** Raum F-112, Unitobler, Lerchenweg 36**Teilnahmebedingungen:** Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen**Inhalt:**

Zivilgesellschaft` ist ein konstanter aber schwierig fassbarer Eintrag im Lexikon der Soziologie. Das Problem ist vielleicht, dass er immer `Gutes` meint und das `Schlechte` nicht zulässt. In einem kritischen aber konstruktiven Sinn führt dieses Proseminar ein in die verschiedenen Bedeutungen und Anwendungen dieses Begriffs im Laufe seiner Geschichte und in der Gegenwart. Eine Konstante in seinen vielfältigen Bedeutungen ist der Verweis auf eine elementare Kapazität der sozialen Selbstorganisation jenseits von Staat und Markt, was ihn besonders im Zeitalter der Globalisierung und reduzierter, wenn nicht angegriffener Staatlichkeit politisch attraktiv werden lässt, sowohl auf der linken als auch rechten Seite des politischen Spektrums. Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Lektüre englisch-sprachiger Texte wird erwartet.

Literatur:

- Tocqueville, Alexis de (1985): Über die Demokratie in Amerika. Stuttgart: Reclam.
- Granovetter, Mark (1973): The Strength of Weak Ties, in: American Journal of Sociology, Vol. 78, Issue 6, S. 1360-1380.
- Coleman, James (1988): Social Capital in the Creation of Human Capital, in: American Journal of Sociology, Vol. 94, Supplement: Organizations and Institutions: Sociological and Economic Approaches to the Analysis of Social Structure, S. S95-S120.
- Bourdieu, Pierre (1983): The Forms of Capital, in: Richardson, J. (Hg.): Handbook of Theory and Research for the Sociology of Education. New York, Greenwood: S. 241-258.
- Putnam, Robert (2000): Bowling Alone. New York: Simon & Schuster.
- Putnam, Robert (1994): Making Democracy Work. Princeton (N.J.): Princeton University Press.
- Casanova, Jose (1994): Public Religion in the Modern World. Chicago: University of Chicago Press.
- Howard, Marc Morjé (2003): The Weakness of Civil Society in Post-Communist Europe. Cambridge: Cambridge University Press.
- Keck, Margaret; Sikking, Kathryn (1998): Activists beyond Borders. New York: Cornell University Press.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.**Leistungsnachweis:** Referat, 10-12-seitiges Papier zu einem Thema freier Wahl (natürlich im Rahmen des Kursthemas; doppel-zeilig).**Anmelden für den Leistungsnachweis:** Bis 03. Juni 2011 via ePUB.**Anrechenbarkeit Studienpläne (4 ECTS-Punkte):**

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie: nicht anrechenbar
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

3.4 Seminare

Seminar: Spieltheorie (4032)

Durchführung: Prof. Dr. Axel Franzen, Dipl. Soz. Sonja Pointner

Zeit: Mittwoch, 14 – 16 Uhr

Beginn: 2. März 2011

Ort: Raum F014, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach

Inhalt:

Nach einer Einleitung in die grundlegenden Begriffe und zentralen Inhalte der Spieltheorie, werden im Seminar Anwendungsbeispiele in den Sozialwissenschaften besprochen. In Anlehnung an die Arbeit von Robert Axelrod („Die Evolution der Kooperation“) beschäftigt sich das Seminar zunächst mit der Entstehung von Kooperation unter rationalen Egoisten. In diesem Zusammenhang wird auch die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Güter und Allmenden diskutiert. Weitere Themen des Seminars sind neuere Theorien über Fairness und Reziprozität, die Wirksamkeit von Sanktionen für die Aufrechterhaltung von Kooperation sowie die Bedeutung von Reputationsmechanismen. Schließlich sollen auch aktuelle Studien über die Funktion von Vertrauen auf anonymen Märkten (z.B. Ebay) behandelt werden.

Literatur:

- Axelrod, Robert (2000): Die Evolution der Kooperation. 5. Aufl., München: Oldenbourg.
- Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Rowohlt Taschenbuch.
- Dixit, Avinash K. und Susan Skeath (2004): Games of Strategy. New York: Norton.
- Gintis, Herbert (2009): The Bounds of Reason. Princeton und Oxford. Princeton University Press.
- Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.
- Rapoport, Anatol (1998): Decision Theory and Decision Behavior. London: Macmillan.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Für die Erlangung des Leistungsnachweises sind ein mündliches Referat (Präsentation eines Seminarthemas) und das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 15 bis 20 Seiten) erforderlich. Die Hausarbeit muss eine Erweiterung des Referatsthemas darstellen. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmer aktiv am Seminar beteiligen und u.a. die in einem Reader zusammengestellten Texte lesen. Für die Teilnahme am Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung des Seminars statt.

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Master: Soziologie
- Freie Leistungen: nicht anrechenbar

Seminar: Staatsbürgerschaft und Migration (40010)

Durchführung: Prof. Dr. Christian Joppke

Zeit: Donnerstag, 14 – 16 Uhr

Beginn: 24. Februar 2011

Ort: Raum F-112, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt:

Diese Veranstaltung führt ein in die moderne Staatsbürgerschaft, sowohl als soziologischem Grundbegriff (citizenship) als auch als institutionelle Wirklichkeit in der Gegenwartsgesellschaft. Besonderes Augenmerk wird auf die Problematisierung und Veränderungen der Staatsbürgerschaft im Kontext der internationalen Migration gerichtet. Die Komplexität des Begriffs und der von ihm bezeichneten Wirklichkeit wird zum Ausdruck gebracht in der Unterscheidung von drei Grunddimensionen: Staatsbürgerschaft als Status, als Recht, und als Identität, die allesamt ausführlich in diesem Kurs behandelt werden. Ebenso werden Themen wie die EU-Bürgerschaft, `globale` Bürgerschaft, und natürlich die Besonderheiten der Schweizer Staatsbürgerschaft angesprochen. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre meist englisch-sprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

- Joppke, Christian (2010): Citizenship and Immigration. Cambridge (UK): Polity (First Edition).
- Marshall, Thomas Humphrey; Bottomore, Tom (1996): Citizenship and Social Class. London: Pluto Press.
- Brubaker, Rogers (1992): Citizenship and Nationhood in France and Germany. Cambridge (Mass.): Harvard University Press.
- Soysal, Yasemin Nuhoglu (1994): Limits of Citizenship: Migrants and Postnational Membership in Europe. Chicago: The University of Chicago Press.
- Kymlicka, Will (1996): Multicultural Citizenship. Oxford: Clarendon.
- Howard, Marc Morjé (2009): The Politics of Citizenship in Europe. Cambridge: Cambridge University Press.
- Sadiq, Kamal (2008): Paper Citizens. New York: Oxford University Press.
- Helbling, Marc (2008): Practising Citizenship and Heterogeneous Nationhood: Naturalisations in Swiss Municipalities. Amsterdam: Amsterdam University Press.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Referat und 12-15-seitiges Papier (doppel-zeilig)

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Seminar: Interpretationswerkstatt (40011)

Durchführung: PD Dr. Martin Schmeiser

Zeit: Freitag, 10 – 12 Uhr
Beginn: 4. März 2011
Ort: Raum F003, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Inhalt:

Kompetenzen qualitativer Forschung können nicht allein abstrakt vermittelt werden, für ihre Aneignung ist erforderlich, dass die Studierenden selbst Erhebungen, Aufbereitungen, Analysen und Interpretationen durchführen. Die Werkstatt ist dazu gedacht, in einem kleinen Kreis bereits erhobenes Material gemeinsam zu interpretieren. Für eine textanalytische Auswertung in Frage kommt zum einen bereits vorhandenes Interviewmaterial aus laufenden oder geplanten Abschlussarbeiten, und zum anderen offene Interviews, die in den Semesterferien oder zu Beginn des Semesters durchgeführt und transkribiert werden. Nach einer Vorbesprechung zum vorliegenden Interviewmaterial, der Analysefragestellung und zum geeigneten Interpretationsverfahren, stehen jedem Studierenden zwei Sitzungen für die Textanalyse seines Materials zur Verfügung, wobei die Falldiskussionen aufgezeichnet und entsprechende Ergebnisprotokolle der Interpretationssitzungen angefertigt werden. Da jedem Studierenden zwei Seminarsitzungen für die textanalytische Arbeit in der Gruppe zur Verfügung stehen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Literatur:

Ein Skript zur Interviewführung und Transkriptionsregeln ist beim Dozenten erhältlich. Entsprechende Literaturlisten zu einzelnen Auswertungsmethoden und anderen Fragen der Qualitativen Sozialforschung stehen ebenfalls zur Verfügung.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Auf der Grundlage eines bereits durchgeführten oder nach Absprache noch durchzuführenden und transkribierten Interviews und aktiver Teilnahme an den Interpretationssitzungen werden von jedem Teilnehmer zwei Ergebnisprotokolle angefertigt.

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Seminar: Social Policy (40012)

Durchführung: Prof. Dr. Ben Jann, durchgeführt von Debra Hevenstone, Ph.D.

Zeit: Montag, 10 – 12 Uhr
Beginn: 28. Februar 2011
Ort: Raum F005, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt:

Social policy is the study of government programs designed to address social problems and/or serve vulnerable groups. A broad array of problems falls under the category of "social policy" and can include: poverty, inequality, racism/discrimination, and homelessness. As such, social programs are also very broad and include healthcare, education, social security, social services, among other programs. These programs are very diverse and include programs designed to share risks (i.e. unemployment insurance or health insurance) as well as provide services that are not equitably provided by the private market (i.e. education). In this course we will provide a broad overview of what social policy and the welfare state are, the problems they address the types of programs that exist, how those programs are evaluated in social science, and how political, economic, and social contexts made the passage and implementation of social programs possible. The focus will be on policy in developed countries. Readings are diverse and include: textbooks, academic articles, newspaper articles, and 2 popular books. The motivations for social policies, social programs, and the political feasibility of social policies will be discussed as well as the future of social policy in the context of the EU and globalisation. Every week we will read a chapter from a textbook on social policy, a chapter from a popular book telling stories about the people that social policy addresses, and one or two auxiliary articles, which could be newspaper articles, policy briefs, or academic articles.

Literatur:

- Social Policy in the Modern World: A Comparative Text Michael Hill 2006
- Wohlfahrtsstaatlichkeit in entwickelten Demokratien: Herausforderungen, Reformen und Perspektiven Herbert Obinger (Hg.), Elmar Rieger (Hg.) 2009
- "Von Traum, Reich zu Sein" Walter Däpp & Hansueli Trachsel
- "The missing class: Portraits of the Near Poor in America" Katherine Newman

And more...

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: All students will be expected to complete the readings and write 6 mini-essays that will ultimately be used in a complete 10-20 page research paper on a particular social problem and the social policies used to address that problem. In addition, students will be expected to present their paper, and to lead one group discussion. The seminar will be in English, though reading will be in both German and English and the final paper can be written in English or German.

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Seminar: Netzwerkanalyse (4412)

Durchführung: Prof. Dr. Axel Franzen, durchgeführt von Dipl. Soz. Sonja Pointner

Zeit: Donnerstag, 10 – 12 Uhr

Beginn: 3. März 2011

Ort: Raum S121 und SOWI PC-Pool, 1. Stock, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Inhalt:

Das Seminar bietet eine anwendungsorientierte Einführung in die Netzwerktheorie und –analyse. Dabei sind neben theoretischen Sitzungen Anwendungen grundlegender Verfahren der Netzwerkanalyse im Sowi-Pool des Institutes geplant. Um den Gegenstandsbereich zu erarbeiten, wird zunächst auf theoretische und methodische Grundlagen der Netzwerkforschung eingegangen. Es werden dabei wesentliche Begriffe und Masszahlen für die Analyse von Netzwerken erläutert sowie relationale und strukturelle Elemente von Netzwerken besprochen. Im Anschluss daran wird anhand empirischer Studien der Anwendungsbereich der Netzwerkanalyse verdeutlicht und wesentliche Analysemethoden besprochen. Ziel ist es, die theoretischen Kenntnisse durch empirische Anwendungen zu vertiefen.

Literatur:

- Carrington, Peter/Scott, John/Wasserman, Stanley (Hrsg.) (2005): Models and Methods in Social Network Analysis. Cambridge u.a.: Cambridge University Press.
- Trappmann, Mark/Hummell, Hans/Sodeur, Wolfgang (2005): Strukturanalyse sozialer Netzwerke. Konzepte, Modelle, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag.
- Scott, John (2000): Social Network Analysis, 2. Aufl., London u.a.: Sage Publications.
- Wasserman, Stanley/Faust, Katherine (1999): Social Network Analysis. Methods and Applications. Cambridge u.a.: Cambridge University Press.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Seminar: Lineare Regressionsmodelle (40013)

Durchführung: Prof. Dr. Axel Franzen, durchgeführt von Dipl. Soz. Dominikus Vogl

Zeit: Mittwoch, 16 – 18 Uhr

Beginn: 2. März 2011

Ort: SOWI PC-Pool, 1. Stock, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen und Teilnahme "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".

Inhalt:

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten Methodik zur Analyse empirischer Fragestellungen in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen. Erläutert werden sowohl multiple lineare Regressionsmodelle als auch hierarchische lineare Modelle sowie generalisierte lineare Verfahren wie das Logit-, Probit- und Poisson-Modell. Die Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata 11 in Übungseinheiten während der Veranstaltung. Hierfür werden u.a. sozialwissenschaftliche Datensätze vorgestellt und darauf aufbauend Forschungsfragen entwickelt. In einer schriftlichen Hausarbeit werden die Forschungsfragen ausgearbeitet und mittels der gelernten statistischen Verfahren empirisch überprüft.

Literatur:

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib, und Stefan Lang. 2007. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. Springer.
- Kohler, Ulrich, und Frauke Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. München: Oldenbourg.
- Rabe-Hesketh, Sophia, und Anders Skrondal. 2008. Multilevel and longitudinal modeling using Stata. 2. Aufl. Stata Corp.
- Wooldridge, Jeffrey M. 2009. Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Präsentation einer Forschungsfrage und Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit.

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Seminar: Globalisierung und Ungleichheit (4102)

Durchführung: Prof. Dr. Ben Jann, durchgeführt von Dipl. Soz. Rudolf Farys

Zeit: Dienstag, 10 – 12 Uhr

Beginn: 1. März 2011

Ort: Raum vR005, Seminargebäude, von Roll Areal, Fabrikstrasse 2E

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Inhalt:

Globalisierung und Ungleichheit sind zwei polarisierende Begriffe, zu denen häufig hitzige und kontroverse Debatten geführt werden. So spannend das Thema ist, so kompliziert und undurchschaubar sind die damit verbundenen Zusammenhänge, Ursachen und Konsequenzen. Das Seminar beschäftigt sich daher gezielt mit empirisch messbaren Konsequenzen der Globalisierung mit Fokus auf die Einkommensungleichheit (zwischen und innerhalb von Ländern). Behandelt werden sowohl theoretische soziologische und ökonomische Ideen zu Globalisierung und Einkommensungleichheit, z.B. neoklassische Wachstums- und Aussenhandelstheorie oder Dependenztheorien, aber auch empirische Befunde zum Zusammenhang von Globalisierung und Ungleichheit. Hierzu werden insbesondere ländervergleichende empirische Studien herangezogen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Regelmässige Teilnahme am Seminar, Referat und Hausarbeit (12-15 Seiten)

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Seminar: Diskriminierung (40014)

Durchführung: Prof. Dr. Ben Jann

Zeit: Montag, 16 – 18 Uhr

Beginn: 28. Februar 2011

Ort: Raum F005, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Inhalt:

Soziale Diskriminierung, gemeint in seiner wertenden Bedeutung im Sinne von „Benachteiligung“ oder „Schlechterbehandlung“ und nicht bloss als wertfreie „Unterscheidung“, ist ein zentraler Forschungsgegenstand in der Soziologie und in anderen Sozialwissenschaften. Wie kommt Diskriminierung zustande? Wie äussert sich Diskriminierung? Wie kann Diskriminierung gemessen werden? Welche Massnahmen können zur Überwindung von Diskriminierung getroffen werden? Solche und ähnliche Fragen sollen in dem Seminar behandelt werden. Anhand einschlägiger Fachliteratur werden Diskriminierungstheorien und Arten von Diskriminierung diskutiert, Methoden der Diskriminierungsforschung besprochen und empirische Anwendungsstudien – etwa zur Lohndiskriminierung von Frauen oder der Diskriminierung ethnischer Minderheiten auf dem Wohnungsmarkt – vorgestellt.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Regelmässige Teilnahme am Seminar, Referat und Hausarbeit (15 Seiten).

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

Seminar: Alltagsästhetik (40015)

Durchführung: Prof. Dr. Christian Joppke, durchgeführt von Adrian Beutler, lic.rer.soc. und Robert Schäfer, lic.rer.soc.

Zeit: Dienstag, 12 – 14 Uhr

Beginn: 1. März 2011

Ort: Raum vR005, Seminargebäude, von Roll Areal, Fabrikstrasse 2E

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Inhalt:

Ästhetische Erfahrungen, Urteile und Praktiken sind nicht auf den gesellschaftlichen Sonderbereich der Kunst beschränkt, sondern spielen auch im Alltag eine wichtige Rolle. Für sie charakteristisch ist zunächst ihre relative Zweckfreiheit bzw. Funktionslosigkeit. Zum Ästhetischen in diesem weiten Sinn zählt, was über die Erfüllung von Funktionen und die unmittelbare Nützlichkeit hinausgeht: das Essen soll nicht nur sättigen, sondern auch gut schmecken und ansprechend angerichtet sein; die Jacke soll nicht bloss wärmen, sondern auch gut aussehen und bestimmten Vorstellungen von Stil entsprechen; das Dach über dem Bahnhofplatz nicht nur vor Regen schützen, sondern auch zum Platz und der Stadt passen etc. Was heisst aber „gut schmecken“, „passen“ oder „schön sein“? Wie werden solche Urteile begründet? Auf welche sozialen Deutungsmuster beziehen sie sich? In welchen Handlungskontexten werden im Alltag ästhetische Erfahrungen gemacht und thematisiert? Wir behandeln im Seminar auf der Basis verschiedener soziologischer Zugänge zur Alltagsästhetik (u.a. Cultural Studies, Theorie der Kulturindustrie, Lebensstil- und Milieuanalysen) empirische Studien zu ausgewählten Themen. Ausserdem wollen wir eigene kleine Erhebungen zum Thema durchführen und analysieren.

Literatur:

- Theodor W. Adorno, „Résumé über Kulturindustrie“, in: Kulturkritik und Gesellschaft I, Frankfurt, Suhrkamp, 1997 [1963].
- Pierre Bourdieu, „Einleitung“, in: Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft, Frankfurt, Suhrkamp, 1983 [1979].
- John Dewey, „Das lebendige Geschöpf“, Kap. 1 in: Kunst als Erfahrung, Frankfurt, Suhrkamp, 1980 [1934].
- Kaspar Maase, „Die Erforschung des Schönen im Alltag. Sechs Thesen“, in: Ders. (Hg.), Die Schönheit des Populären. Ästhetische Erfahrungen der Gegenwart, Frankfurt, Campus, 2008.
- Rainer Winter, „Spielräume des Vergnügens und der Interpretation. Cultural Studies und die kritische Analyse des Populären“, in: Jan Engelmann (Hg.), Die kleinen Unterschiede. Der Cultural Studies-Reader, Frankfurt, Campus, 1999.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Referat, Seminararbeit

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

3.5 Blockseminare

Blockseminar: Nationalstaatenbildung, ethnische Politik und Krieg (40016)

Durchführung: Prof. Dr. Andreas Wimmer

Zeit: Montag bis Donnerstag von 9 – 17 Uhr, Freitag, 10 – 14 Uhr

Beginn: 21.2. bis 25.2.2011

Ort: Raum 104, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, (21.2. und 22.2.2011)
Raum 304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, (23.2., 24.2. und 25.2.2011)

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Inhalt:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für die Analyse makro-historische Prozesse aus vergleichender Perspektive interessieren. Im Zentrum stehen Prozesse der Nationalstaatenbildung, der Formierung nationaler und ethnischer Identitäten, und der Konflikte und Kriege, die mit der Transformation der globalen politischen Architektur einhergehen.

Literatur:

- Wimmer, Andreas. Forthcoming. Waves of War. Nationalism and Ethnic Politics in the Modern World. Under Review.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 18. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung für den Leistungsnachweis: via ePUB

Anrechenbarkeit Studienpläne (6 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen: kann auf Antrag bis zum 15. Februar 2011 (haenni@soz.unibe.ch) von Studierenden anderer Studiengänge als freie Leistung bezogen werden

3.6 Kolloquia

Kolloquium: Masterkolloquium (4127)

Durchführung: Prof. Dr. Axel Franzen

Zeit: Dienstag, 18 – 20 Uhr

Beginn: 1. März 2011

Ort: Raum S121, 1. Stock, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Abgeschlossenes Bachelorstudium in Soziologie oder in einem anderen sozialwissenschaftlichen Fach.

Inhalt:

Dieses Masterkolloquium richtet sich an alle Studierende im Master Soziologie. Es soll Werkstatt-Charakter haben und den Studierenden die Möglichkeit bieten, ihre Masterarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Für die Teilnahme am Masterkolloquium spielt es keine Rolle, in welchem Bereich die Arbeit geschrieben wird oder wer sie betreut. Es ist auch unerheblich, in welchem Stadium sich die Masterarbeit befindet. Vorgestellt werden können erste Ideen zu einer Arbeit, Zwischenberichte oder abgeschlossene Forschungsarbeiten. Ein wesentlicher Sinn der Veranstaltung besteht darin, dass die Studierenden ihre Erfahrungen austauschen, ihre Arbeiten und Vorhaben kennenlernen und untereinander diskutieren.

Literatur:

- Krämer, Walter (1999, 2. Auflage): Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/New York, Campus Verlag.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Für den Erwerb des Leistungsnachweises werden ein Vortrag und die aktive Diskussion in der Veranstaltung erwartet.

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Anrechenbarkeit Studienpläne (2 ECTS-Punkte):

- Master Soziologie
- Freie Leistungen

Kolloquium: Forschungskolloquium Theorie (4127)

Durchführung: Prof. Dr. Christian Joppke, Dr. Dietmar J. Wetzel

Zeit: Donnerstag, 18.30 – 20 Uhr

Beginn: 24. Februar 2011

Ort: Raum F011, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Inhalt:

Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Anmeldung für den Leistungsnachweis: Bis 03. Juni 2011 via ePUB.

Leistungsnachweis: Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Kritik, Essay, Protokoll im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.

Anrechenbarkeit Studienpläne (2 ECTS-Punkte):

- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15
- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
- Master Soziologie
- Freie Leistungen

Studierendenaustausch: Studium, Verantwortung, Kritik

Durchführung: Fachschaft Soziologie

Zeit: Mittwoch, 18.00 – 20 Uhr

Beginn: 23. Februar 2011

Ort: Raum S121, 1. Stock, Unitobler, Lerchenweg 36

Teilnahmebedingungen: keine

Inhalt:

»Das Halbverstandene und Halberfahrene ist nicht die Vorstufe der Bildung sondern ihr Todfeind«
Theodor W. Adorno

Das Seminar soll einen offenen Raum von Studierenden für Studierende mit einem noch zu definierenden Thema, AutorIn oder Gegenstand zur Verfügung stellen. Das Ziel ist ein kritisch-reflexives und anspruchsvolles Seminar ohne Anleitung durch akademische Autoritäten zu etablieren. Wir treffen uns zu Beginn des Frühlingsemesters 2011 um gemeinsam Interessenschwerpunkte, Ablauf und Literatur zu diskutieren. Der Schwerpunkt wird auf das kollektive Erschliessen von Literatur und Kritik in anregenden Diskussionen gelegt. Dabei soll eine Vielfalt an Perspektiven möglich bleiben: so können etwa eigene (Abschluss-)Arbeiten präsentiert und reflektiert oder Ideen für (Forschungs-)Projekte entwickelt werden. Am Ende des Seminars sollen schliesslich die einzelnen Beiträge und Standpunkte in eine gemeinsame Synthese einfließen und eine allfällige Weiterführung dieser Veranstaltungsform angedacht werden.

Literatur:

- Max Horkheimer (1953): Verantwortung und Studium. In: Ders. (1972), Sozialphilosophische Studien. Aufsätze, Reden und Vorträge 1930-1972, mit einem Anhang über Universität und Studium. Frankfurt am Main: Athenäum Fischer.
- Brüchert, Oliver / Wagner, Alexander (Hrsg.) (2007): Kritische Wissenschaft, Emanzipation und die Entwicklung der Hochschulen. Reproduktionsbedingungen und Perspektiven kritischer Theorie. Marburg: BdWi-Verlag.

Anmeldung für die Veranstaltung: Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via ILIAS.

Leistungsnachweis: Keiner, was zählt ist das Interesse!

Anrechenbarkeit Studienpläne:

- Keine Anrechnung

3.7 An die Soziologie anrechenbare Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Soziologie der Bildungsinstitutionen

Veranstaltung des Instituts für Erziehungswissenschaft ▶ www.edu.unibe.ch

Durchführung: Prof. Dr. Rolf Becker

Zeit: Montag, 14 – 16 Uhr

Beginn: 21. Februar 2011

Ort: Raum 003, Hörsaalgebäude, Fabrikstrasse 6

Inhalt:

Wie erklärt die Soziologie die Entstehung und Institutionalisierung von Massenbildung und Bildungsinstitutionen? Im Fokus steht die organisationssoziologische und institutionstheoretische Betrachtung von Schule, Berufsbildungssystem und Hochschule. Des Weiteren wird die Sozialgeschichte und Sozialstruktur des Lehr- und Erziehungspersonals einschließlich ihrer Berufsverläufe Gegenstand der Vorlesung sein.

Einschreibemodalitäten:

Bachelorstudierende / Masterstudierende / PHStudierende:

- Einschreibung über ePUB für Teilnahme und Prüfung
 - Anmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 18. März 2011
 - Abmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 20. Mai 2011

Lizentiatsstudierende:

- Einschreibung über eine eMail an den Veranstaltungsleitenden für Teilnahme und Prüfung
 - Anmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 18. März 2011
 - Abmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 20. Mai 2011

Seminar: Möglichkeiten und Grenzen der Bildungsstatistik

Veranstaltung des Instituts für Erziehungswissenschaft ▶ www.edu.unibe.ch

Durchführung: Prof. Dr. Rolf Becker, Dipl. Soz. Edith Busse

Zeit: Mittwoch, 8 – 10 Uhr

Beginn: 23. Februar 2011

Ort: Raum 214, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4

Inhalt:

Sinn und Zweck von Bildungsstatistiken sowie ihre Geschichte werden in diesem Seminar behandelt. Vor dem Hintergrund bildungssoziologischer Frage- und Problemstellungen werden zudem die Möglichkeiten und Grenzen der amtlichen Bildungsstatistik im Vergleich zu Individual- und Längsschnittdaten der unabhängigen Bildungsforschung diskutiert. Ausgehend davon werden Probleme der Stichproben, Operationalisierung von Bildung und ihre Korrelate sowie die Auswertungsmöglichkeiten fokussiert. Ebenso ist ein Überblick über unterschiedliche Quer- und Längsschnittdatensätze für die eigene Bearbeitung bildungssoziologischer Fragestellungen zu liefern. Diese statistischen und methodischen Probleme werden anhand konkreter Studien der empirischen Bildungsforschung behandelt. (Lizentiat: 7 ECTS-Punkte)

Angaben zur Zulassung:

Zum Seminar zugelassen sind grundsätzlich nur Masterstudierende. BA-Studierende werden nur zugelassen, wenn das BA-Hauptfach bereits abgeschlossen ist und lediglich noch max. 30 Punkte im Nebenfach erworben werden müssen (Anfrage per E-Mail).

Einschreibemodalitäten:

Masterstudierende:

- Einschreibung über ePUB für Teilnahme und Prüfung
 - Anmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 28. Januar 2011
 - Abmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 18. März 2011

Lizentiatsstudierende:

- Einschreibung über eine eMail an den Veranstaltungsleitenden für Teilnahme und Prüfung
 - Anmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 28. Januar 2011
 - Abmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 18. März 2011

Blockseminar: Familie - Bildung - Beruf

Veranstaltung des Instituts für Erziehungswissenschaft ▶ www.edu.unibe.ch

Durchführung: Dr. S. Engelage, Dr. F. Schubert

Zeit: Dienstag, 1.3.2011, 10 – 13 Uhr
Beginn: 1. März 2011
Weitere: Freitag, 1.4.2011, 9 – 17 Uhr
Weitere: Samstag, 2.4.2011, 9 – 17 Uhr
Weitere: Freitag, 20.5.2011, 9 – 17 Uhr
Weitere: Samstag, 21.5.2011, 9 – 17 Uhr
Ort: siehe EVUB ▶ www.evub.unibe.ch / Kurs Nr.: S4309

Inhalt:

Die leitende Fragestellung des Kurses ist die Frage nach der Entstehung dauerhafter Ungleichheiten von Bildungschancen. Von besonderem Interesse ist im FS 2011 die Frage, welche wissenschaftlichen Argumente rund um die HarmoS-Initiative gefunden werden können. Dabei werden Angehörige ethnischer Gruppierungen und Personen aus unteren Sozialschichten besonders in den Blick genommen. Ausgehend von soziologischen Theorien sollen Prozesse der Erziehung und Sozialisation in der Familie, frühkindliche Förderung im Kindergarten, Vereinbarkeitsfragen von Familie und Beruf sowie Standardisierungen im Bildungssystem dahingehend beleuchtet werden, wie sich diese Prozesse sowohl auf frühe Bildungsentscheidungen als auch auf langfristige Bildungs- und Arbeitsmarktchancen im Lebensverlauf auswirken. Dabei wird auch auf die PISA 2009 Ergebnisse eingegangen.

Teilnehmende müssen zwingend an beiden Blockseminarterminen teilnehmen. Zur Erlangung der ECTS müssen die Seminartexte vorbereitet sowie Hausaufgaben und Exzerpte fristgerecht eingereicht werden. Darüber hinaus ist entweder ein Referat zu halten (mit Hand-Out) oder eine Seminararbeit zu schreiben. Das Proseminar wird als Blockseminar durchgeführt und doppelt geführt – die Einteilung in die Gruppen A und B sowie die Referatsvergabe erfolgt in der konstituierenden Sitzung. (Lizentiat 6 ECTS-Punkte; Bachelor Soziologie und Bachelor Sozialwissenschaften: Anrechnung mit 4 ECTS-Punkten)

Termine:

Dienstag, 1. März 2011, 10-13 Uhr: Konstituierende Sitzung (Gruppen A und B gemeinsam)

Gruppe A:

- Freitag, 1. April 2011, 9 - 17 Uhr
- Samstag, 21. Mai 2011, 9 - 17 Uhr

Gruppe B:

- Samstag, 2. April 2011, 9 - 17 Uhr
- Freitag, 20. Mai 2011, 9 - 17 Uhr

Einschreibemodalitäten:

Bachelorstudierende / Masterstudierende / PHStudierende:

- Einschreibung über ePUB für Teilnahme und Prüfung
 - Anmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 28. Januar 2011
 - Abmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 18. März 2011

Lizentiatsstudierende:

- Einschreibung über eine eMail an den Veranstaltungsleitenden für Teilnahme und Prüfung
 - Anmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 28. Januar 2011
 - Abmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 18. März 2011

Vorlesung: Sportsoziologie

Veranstaltung des Instituts für Sportwissenschaft ▶ www.ispw.unibe.ch

Durchführung: Prof. Dr. Siegfried Nagel , Prof. Dr. Sandra Günter , Margrit Bischof Schmid

Zeit: Dienstag, 10.15 – 12 Uhr

Beginn: 22. Februar 2011

Ort: Raum 003, Hörsaalgebäude, Fabrikstrasse 6

Inhalt:

Der Sport als soziales Phänomen hat in den letzten Jahren weitreichende Veränderungen erfahren, die in engem Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen zu sehen sind. Sportliche Aktivitäten sind vielfach in soziale und organisatorische Kontexte eingebunden. Somit stellt sozialwissenschaftliches Grundwissen eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit in unterschiedlichen Sportorganisationen und Berufsfeldern dar.

- Kulturgeschichte von Turnen und Sport
- Zeitgeschichte des Sports in der Schweiz
- Entwicklung und Wandel des modernen Sports
- Sportsystem Schweiz aus sportpolitischer Perspektive
- Sportvereinsentwicklung
- Das System Hochleistungssport
- Soziale Ungleichheit im Sport
- Sport und Sozialisation
- Sport und Körper
- Sport und Identität
- Geschlechterinszenierungen im Sport und Tanz
- Rituale im Sport und Tanz

Literatur:

- Cachay, K. & Thiel, A. (2000). Soziologie des Sports. Weinheim: Juventa.
- Heinemann, K. (1998). Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf: Hofmann.
- Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). Handbuch Sportsoziologie. Schorndorf: Hofmann.
- weiterführende Literatur wird in der 1. Stunde bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung à 60 Minuten

Kolloquium: Soziologie und Bildungssoziologie

Veranstaltung des Institut für Erziehungswissenschaft ▶ www.edu.unibe.ch

Durchführung: Prof. Dr. Rolf Becker , und Prof. Dr. Ben Jann

Zeit: Montag, 16 – 18 Uhr

Beginn: 21. Februar 2011

Ort: Raum -111, Muesmattstrasse 27, Institut für Erziehungswissenschaft

Inhalt:

Im Forschungskolloquium soll einerseits Studierenden die ihre Abschlussarbeit bei der Abteilung Bildungssoziologie (ABS) oder am Institut für Soziologie (IfS) schreiben (wollen), Gelegenheit gegeben werden, die Konzeption ihrer Arbeit vorzustellen und über die Ergebnisse ihrer Arbeit zu berichten. Andererseits werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ABS und des IfS sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt.

Leistungsnachweis: regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 10-seitiger Essay zu einem der vorgestellten Themen.

Daten:

noch offen

Einschreibemodalitäten:

Bachelorstudierende / Masterstudierende / PHStudierende:

- Einschreibung über ePUB für Teilnahme und Prüfung
 - Anmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 28. Januar 2011
 - Abmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 18. März 2011

Lizentiatsstudierende:

- Einschreibung über eine eMail an den Veranstaltungsleitenden für Teilnahme und Prüfung
 - Anmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 28. Januar 2011
 - Abmeldefrist: 10. Januar 2011 bis 18. März 2011

3.8 Wahlobligatorium „Wissenschaftstheorie“ für Masterstudierende

In diesem Semester sind folgende Veranstaltungen aus dem Bereich Wissenschaftstheorie für den Master zugelassen:

Vorlesung: Albert Einstein (3 ECTS-Punkte)

Durchführung: PD Dr. Tilman Sauer

Zeit: Donnerstag, 12:15-14 Uhr

Beginn: 03.03.2011

Essaytutorien zur Vorlesung Albert Einstein (5 ECTS-Punkte)

Durchführung: wird bekannt gegeben

Zeit: wird bekannt gegeben

Beginn: wird bekannt gegeben

Vorlesung: Klassiker der Wissenschaftsgeschichte mit Übung (5 ECTS-Punkte)

Durchführung: Prof. Dr. Kärin Nickelsen

Zeit: 12:15-14 Uhr

Beginn: 04.03.2011

(als Vorlesung mit Übung und Klausur: 6 ECTS-Punkte)

Vorlesung: Einführung in die Wissenschaftstheorie und -geschichte (3 ECTS-Punkte)

(mit Übung 5 ECTS-Punkte)

Durchführung: Prof. Dr. Kärin Nickelsen

Zeit: wird bekannt gegeben

Beginn: wird bekannt gegeben

(als Vorlesung mit Übung und Klausur: 6 ECTS-Punkte)

Einführungskurs: Grundgebriffe der Wissenschaftstheorie (6 ECTS-Punkte)

Durchführung: Prof. Dr. Kärin Nickelsen

Zeit: 14:15-16 Uhr

Beginn: 23.02.2011

Weitere Einzelheiten finden Sie unter www.philosophie.unibe.ch

4 VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 10:00	<u>Blockseminar:</u> Nationalstaatenbildung, ethnische Politik und Krieg, Wimmer				<u>Proseminar:</u> Zivilgesellschaft, Joppke
10:00 – 12:00		<u>Seminar:</u> Globalisierung und Ungleichheit, Farys	<u>Forschungspraktikum:</u> Forschungspraktikum Teil II, Franzen / Botzen	<u>Seminar:</u> Netzwerkanalyse, Pointner	<u>Seminar:</u> Interpretationswerkstatt, Schmeiser
12:00 – 14:00		<u>Seminar:</u> Alltagsästhetik, Beutler / Schäfer		<u>Vorlesung mit Seminar:</u> Soziologische Theorien II, Joppke / Schäfer	<u>Vorlesung:</u> Soziale Ungleichheit, Scholtz
14:00 – 16:00	<u>Proseminar:</u> Einführung in die Soziologie, Jann <u>Seminar:</u> Social Policy, Hevenstone		<u>Seminar:</u> Spieltheorie, Franzen / Pointner	<u>Vorlesung:</u> Einführung in die empirische Sozialforschung, Franzen <u>Seminar:</u> Staatsbürgerschaft und Migration, Joppke	
16:00 – 18:00	<u>Seminar:</u> Diskriminierung, Jann		<u>Seminar:</u> Lineare Regressions- modelle, Vogl	<u>Proseminar:</u> Einführung in die Wirtschaftssoziologie, Wetzel	
18:00 – 20:00		Masterkolloquium, Franzen	<u>Studierendenaustausch:</u> Studium, Verantwortung, Kritik, Fachschaft Soziologie	Forschungskolloquium Theorie, (18:30 - 20:00), Joppke / Wetzel	

5 BERICHTE

5.1 Forschungsprojekte

- "State Neutrality and the Accommodation of Islam in North America and Western Europe" (gefördert durch die Stiftung für Bevölkerung, Migration und Umwelt (BMU))

Leitung: Prof. Dr. Christian Joppke, Prof. John Torpey, Ph.D.

5.2 Aktivitäten von Mitgliedern des Instituts

Joël Berger

Publikationen:

- Hadjar, Andreas; Berger, Joël (2010): Lebenszufriedenheit im Zeitverlauf in Ost- und Westdeutschland: Eine A-P-K-Analyse der Entwicklungstendenzen zwischen 1990 und 2008, Leben in Ost- und Westdeutschland: Eine sozialwissenschaftliche Bilanz der deutschen Einheit 1990-2010, Frankfurt am Main/New York, Campus, S. 709-726.
- Hadjar, Andreas; Berger, Joël (2010): Dauerhafte Bildungsungleichheiten in Westdeutschland, Ostdeutschland und der Schweiz: Eine Kohortenbetrachtung der Ungleichheitsdimensionen soziale Herkunft und Geschlecht, Zeitschrift für Soziologie, 39 (3): 182-201.

Adrian Beutler, lic.rer.soc.

Vorträge:

- "Schwanger-Werden als Kommunikationsprozess: Zur Praxis der Kommunikation in einem Internetforum zum Thema Reproduktionsmedizin", Kongress der DGS in Frankfurt, 15.10.2010

Katrin Botzen, M.A.

Vorträge:

- "Analyzing the Wealth of Regions Using Spatial Econometric Models", Posterpräsentation am Workshop "Rational Choice Sociology: Theory and Empirical Applications" an der Venice International University, 29.November bis 3.Dezember 2010.

Sonstige Aktivitäten:

- ICPSR Summer Program in Quantitative Methods of Social Research in Ann Arbor, Michigan USA. 18. Juli bis 13. August 2010. Stipendium des SNF.

Prof. Dr. Axel Franzen

Publikationen:

- Franzen, Axel und Sonja Pointner (2011): Calling Social Capital: An Analysis of the Determinants of Success on the TV quiz show „Who Wants to be a Millionaire?“. Social Networks (im Erscheinen).
- Franzen, Axel und Dominikus Vogl (2011): Pitfalls of International Comparative Research: Taking Acquiescence into Account. The Journal of Economics and Statistics (im Erscheinen).

Vorträge:

- "Sozialkapital und der Wohlstand von Regionen in Deutschland" Vortrag bei der Kolping Akademie in Ingolstadt am 21. Oktober 2010.
- „Rationale Akteure und irrationale Konsequenzen“ Wissenshäppchen zur Einweihung des Hörsaalgebäudes vonRoll am 11. November 2010.

- „Globale Umweltprobleme und umweltpolitische Reaktionen in westlichen Demokratien und Schwellenländern“ Vortrag am Workshop „Zeithorizonte demokratischer Politik“ an der Universität Köln am 13. November 2010.
- „The Group Dictator Game“ Vortrag am Workshop Rational Choice Sociology: Theory and Empirical Applications vom 29. November bis 3. Dezember 2010 an der Venice International University.

Sonstige Aktivitäten:

- Gutachtertätigkeit für den Schweizerischen Nationalfonds, den Niederländischen Nationalfonds, die Schweizerische Zeitschrift für Soziologie, Zeitschrift für Soziologie, Regional Environmental Change, Population and Environment.

Prof. Dr. Claudia Honegger

Vorträge:

- "Die Aufklärung der Gegenwart." Die Perspektiven der Aufklärung - zwischen Mythos und Realität, Internationale Konferenz, Universität Bern, September 2010.
- "Die Gegenwartsaufgaben der Soziologie." Sektion Kulturosoziologie. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Frankfurt am Main, Oktober 2010.
- "Germaine de Staël. Enthusiasmus und Aufklärung." Premieren des Wandels. Vortragsreihe des Kollegs Friedrich Nietzsche. Klassikstiftung Weimar, Weimar, 17. November 2010.

Prof. Dr. Ben Jann

Publikationen:

- Diekmann, Andreas, Ben Jann (2010). Benford's Law and Fraud Detection. Facts and Legends. German Economic Review 11(3): 397-401.
- Jann, Ben (2010). Robuste Regression. S. 707–740 in: Henning Best, Christof Wolf (eds.). Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Jann, Ben, J. Scott Long (2010). Tabulating SPost results using estout and esttab. The Stata Journal 10(1): 46–60.
- Jann, Ben (2010). Experimente in der Soziologie – Einleitung. In: Hans-Georg Soeffner (Hrsg.). Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Vorträge:

- "Asking Sensitive Questions Using the Crosswise Model: Some Experimental Results", XVII ISA World Congress of Sociology, 11–17 Juli 2010, Göteborg (gemeinsam mit Ivar Krumpal).
- "Heterogeneous treatment-effect analysis", German Stata Users Group Meeting, Berlin, 25. Juni 2010.

Sonstige Aktivitäten:

- Editorial Board: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie, The Stata Journal.
- Gutachtertätigkeiten für verschiedene weitere Zeitschriften und sonstige Institutionen.
- Sprecher der Sektion „Modellbildung und Simulation“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

Berichte

- Organisation der Sektionssitzung „Evolution und Kollaps sozialer Systeme“ (gemeinsam mit A. Diekmann) und der Kooperationsveranstaltung „Transnationale Netzwerke: Theorien, Modelle und empirische Analysen“ (gemeinsam mit C. Stegbauer) am 35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 11.–15. Oktober 2010 in Frankfurt.
- Lehrauftrag „Vorlesung mit Übungen: Multivariate methods“ an der ETH Zürich (HS 2010, gemeinsam mit A. Diekmann und R. Hansmann).

Prof. Dr. Christian Joppke

Publikationen:

- Joppke, Christian (2010): Minority Rights for Immigrants? Multiculturalism versus Antidiscrimination. In: Israel Law Review 43(1): 49-66.
- Joppke, Christian (2010): The Inevitable Lightning of Citizenship. In: European Journal of Sociology 44(3): 429-458.
- Joppke, Christian (2010): Citizenship and Immigration. Cambridge: Polity Press 2010.

Vorträge:

- "Citizenship between De- and Re-Rationalization", Vortrag an der Goethe-Universität Athen, 15. Oktober 2011
- "What Israel can learn from French and European Immigration Policies", Vortrag am Interdisciplinary Centre Herzliya (Tel Aviv), Israel, 31. Oktober 2011
- "Trends in European immigrant integration", Vortrag auf einer Konferenz des Forum of Federations, Brüssel, 29. November 2011

Dipl. Soz. Sonja Pointner

Publikationen:

- Franzen, Axel and Sonja Pointner (2011): Calling social capital: An analysis of the determinants of success on the TV quiz show "Who Wants to Be a Millionaire?", Social Networks (im Erscheinen).

Vorträge:

- „Fairness Decisions in Group Dictator Games“, ISA World Congress, Göteborg, RC45, am 15.07.2010.
- „Group Dynamics in the Dictator Game“, Workshop an der Venice International University, zum Thema "Rational Choice Sociology: Theory and Empirical Applications", am 1.12.2010 (gemeinsam mit Axel Franzen)

Sonstige Aktivitäten:

- Essex Summer School in Social Science Data Analysis, Stipendium des SNF, 3. Session, 9.-20.08.2010

Robert Schäfer, lic.rer.soc.

Publikationen:

- "Authentizität oder Echtheit? Eine marginalisierte Differenz und ihre Bedeutung für die Pornografieforschung" in: Metelmann, Jörg, Porno-Pop II. Im Erregungsdispositiv, Königshausen & Neumann, Würzburg, 2010.
- Sammelband: Tilmann Sutter, Alexander Mehler (Hg.), Medienwandel als Wandel von Interaktionsformen, VS, Wiesbaden, 2010 (erscheint 2011 in: Sozialer Sinn. Zeitschrift für hermeneutische Sozialforschung).

Vorträge:

- "Ästhetiktheoretische Komponenten eines soziologischen Strukturmodells der touristischen Reise." DGS-Kongress Frankfurt 2010, Ad-hoc-Gruppe: Weltgesellschaft als kulturelle Praxis. Soziologie des Tourismus. Organisiert von Dr. S. Frank.

PD Dr. Martin Schmeiser

Vorträge:

- „Das narrative Interview und seine Bedeutung für die Soziale Arbeit.“ Vortrag an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München, 20. April 2010.
- „Bildungsaufstiege: Lebensverlaufsmuster und Forschungsüberlegungen.“ Vortrag an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, 8. Februar 2010.

Sonstige Aktivitäten:

- Gutachten für „Zeitschrift für Qualitative Forschung“, Gutachten für Schweizerischer Nationalfonds, Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst und Cusanuswerk, Mitarbeit im Editorial Committee „Schweizerische Zeitschrift für Soziologie/Revue suisse de sociologie/Swiss Journal of Sociology.“

Dipl. Soz. Dominikus Vogl

Publikationen:

- Franzen, Axel und Dominikus Vogl (2011): Pitfalls of International Comparative Research: Taking Acquiescence into Account. The Journal of Economics and Statistics (im Erscheinen).

Vorträge:

- "The wealth of nations and the willingness to pay for environmental protection", American Sociological Association Annual Meeting in Atlanta (14. August 2010).
- "Analyzing the Tendency to Agree in International Surveys", Posterpräsentation am Workshop "Rational Choice Sociology: Theory and Empirical Applications" an der Venice International University, 29.November bis 3.Dezember 2010.

Sonstige Aktivitäten:

- ICPSR Summer School in Ann Arbor (USA). Besuch zweier Kurse zum Thema Advanced Bayesian Statistics und Time Series Analysis.

Dr. Dietmar J. Wetzel

Publikationen:

- „Analysis of Power Relations of Banks on Contemporary Society“ (mit Aleksander M. Zieliński), in: Economic sociology: the European electronic newsletter, 12:1 (November 2010), 49-56.
- „Maurice Halbwachs: Vergessen und kollektives Gedächtnis, in: Oliver Dimbath und Peter Wehling (Hg.), Soziologie des Vergessens. Konstanz: UVK, 2010 (im Druck).
- „Ich hab ihn“...? Poststrukturalistische Zugänge zu Emotionen/Affekten bei der Online-Partnerwahl, in: Hans-Georg Soeffner, DGS (Hg.), Unsichere Zeiten - Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen; Verhandlungen des 34. Kongresses der DGS in Jena 2008, Band 2, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Wiesbaden: VS-Verlag (CD-Rom Beitrag).
- „Denker des Ästhetisch-Politischen – J. Rancière“ (mit Aleksander M. Zieliński), in: Hans-Georg Soeffner, DGS (Hg.), Unsichere Zeiten - Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen; Verhandlungen des 34. Kongresses der DGS in Jena 2008, Band 2, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Wiesbaden: VS-Verlag (CD-Rom Beitrag).

Vorträge:

- „Sinn und Nichtsinn der Finanzmärkte (Einführung)“ Vortrag auf dem DGS-Kongress (Ad hoc-Gruppe: Sinnformen an Finanzmärkten: Spezifik – Varianz – Dimensionalität (mit Andreas Langenohl)), Frankfurt am Main, 14.10.2010
- „Soziologie des Wettbewerbs: wirtschafts- und kultursoziologische Studien zur Marktgesellschaft“ Vortrag auf dem DGS-Kongress (Sektion Wirtschaftssoziologie), Frankfurt am Main, 12.10.2010
- „Dispositive des Wettbewerbs – das Beispiel der Dopingmärkte“, Vortrag im Forschungskolloquium Kultursoziologie/Theorie, Institut für Soziologie, Universität Bern, 24.11.2010
- „Power and Competition – the regime of big banks in the age of a hyper competitive capitalism“, Vortrag auf der 5ten ESRN Interim Conference, Bielefeld, 4.12.2010
- „Maurice Halbwachs: Vergessen und kollektives Gedächtnis“, Vortrag auf dem Kongress „Formen und Funktionen sozialer Gedächtnisse“, Erlangen, 10.12.2010

Sonstige Aktivitäten:

- Organisation und Durchführung der Ad hoc-Gruppe Sinnformen an Finanzmärkten: Spezifik – Varianz – Dimensionalität (mit Prof. Dr. Andreas Langenohl)), Frankfurt am Main, 14.10.2010
- Organisation und Durchführung der internationalen Konferenz „Perspektiven der Aufklärung: zwischen Mythos und Realität“, 16. und 17.09.2010, Universität Bern (mit Aleksander M. Zieliński)
- Organisation eines Filmabends zu Slavoj Žižek und Gilles Deleuze im Rahmen des Seminars „Affekte und Emotionen“, IASH, Universität Bern, 25.11.2010
-

6 ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Bachelor-Abschlüsse HS 2010, ab 1.8.2010

Name Vorname	Titel der Bachelor-Arbeit
Siebert Daniel	Aussenhandelsbeziehungen zwischen der Schweiz und China.
Alpinice Andrea	Lohnunterschiede bei horizontaler Segregation. Einfluss von Berufen mit einem hohen Frauen- oder Männeranteil auf den Lohn von Frauen und Männern in der Schweiz.
Hassler Benedikt	Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Eine Untersuchung anhand der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung.
Meile Annika	Studienwahl und Studienfinanzierung an Universitäten. Eine empirische Untersuchung anhand von Surveydaten in der Schweiz und im europäischen Vergleich.

Lizentiats-Abschlüsse HS 2010 (lic.rer.soc.), ab 1.8.2010

Name Vorname	Titel der Lizentiatsarbeit
von Matt Dominik	Schulische Integration. Faktoren des Schulerfolges von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.
Suter Sofia	Zersiedelung in der Schweiz. Quantitative Analyse der die Zersiedelung fördernden Faktoren.

Nebenfachabschlüsse HS 2010, ab 1.8.2010

Name Vorname	Fachprogramm	Titel Fachprogramm
Philosophisch-historische / Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät, Soziologie im ersten Nebenfach		
Porpiglia Silvan	Sozialstruktur und sozialer Wandel	Wenn Fredy Bea trifft. Ein Erklärungsversuch der Bindungslogik von Partnerschaften anhand einer Untersuchung der Fernsehsendung <i>Bauer, ledig sucht</i>
Philosophisch-historische / Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät, Soziologie im zweiten Nebenfach		
Furrer Lynn Hediger Martin Wicki Matthias		

7 MITARBEITER/INNEN

Verzeichnis

	Raum	Telefon	Email
Geschäftsführender Direktor:			
Prof. Dr. Axel Franzen	S 115	031 631 48 12	franzen@soz.unibe.ch
Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie:			
Prof. Dr. Christian Joppke	S 106	031 631 48 13	joppke@soz.unibe.ch
Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse:			
Prof. Dr. Ben Jann	S 112	031 631 48 31	jann@soz.unibe.ch
Sekretariat:			
Monika Amacher	S 105	031 631 48 11	amacher@soz.unibe.ch
Mahboob Hasan	S 105	031 631 48 11	hasan@soz.unibe.ch
Studien- und Prüfungsangelegenheiten (ePUB):			
Therese Hänni	S 123	031 631 48 14	haenni@soz.unibe.ch
DozentInnen:			
Dr. Charlotte Müller	S 107	031 631 48 24	mueller@soz.unibe.ch
Dr. Hanno Scholtz	S 109	031 631 48 27	scholtz@soz.unibe.ch
Lehrbeauftragte:			
PD Dr. Martin Schmeiser	S 108	031 631 48 25	schmeiser@soz.unibe.ch
Prof. Dr. Andreas Wimmer	extern		
AssistentInnen:			
Adrian Beutler, lic.rer.soc.	S 119	031 631 48 29	beutler@soz.unibe.ch
Katrin Botzen, M.A.	S 116	031 631 37 45	botzen@soz.unibe.ch
Dipl. Soz. Rudolf Farys	S 110	031 631 48 85	farys@soz.unibe.ch
Ph.D. Debra Hevenstone	S 110	031 631 48 85	hevenstone@soz.unibe.ch
Dipl. Soz. Sonja Pointner	S 117	031 631 48 74	pointner@soz.unibe.ch
Robert Schäfer, lic.rer.soc.	S 119	031 631 48 29	schaefer@soz.unibe.ch
Dipl. Soz. Dominikus Vogl	S 118	031 631 48 16	vogl@soz.unibe.ch
Dr. Dietmar Wetzels	S 104	031 631 48 20	wetzels@soz.unibe.ch
HilfsassistentInnen:			
Joël Berger	S 111	031 631 48 46	berger@soz.unibe.ch
Dominik Braunschweiger	S 118	031 631 48 16	braunschweiger@soz.unibe.ch
Benita Combet	S 111	031 631 48 46	combet@soz.unibe.ch
Nadine Frei	S 120	031 631 59 83	frei@soz.unibe.ch
Ilona Pap	S 116	031 631 37 45	pap@soz.unibe.ch
Phillipe Saner	S 122	031 631 48 26	saner@soz.unibe.ch
Markus Unternährer	S 122	031 631 48 26	unternaehrer@soz.unibe.ch
EDV - Support:			
Bandara Stefan	S 126	031 631 48 19	bandara@sowi.unibe.ch
Tiziano Portenier	S 126	031 631 48 19	portenier@sowi.unibe.ch

Emeritierte:			
Prof. Dr. Claudia Honegger		031 631 48 11	honegger@soz.unibe.ch
Prof. Dr. Ruth Meyer Schweizer			meyer-schweizer@soz.unibe.ch

7.1 Sprechstunden und Studienberatung

Sprechstunden

Prof. Dr. Axel Franzen	Dienstag 16 - 17 Uhr (nach Vereinbarung per Email)
Prof. Dr. Christian Joppke	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Ben Jann	nach Vereinbarung

Studienberatung Soziologie

Leitung / Anrechnungsfragen / Reglementswechsel / Studienkom- mission des Instituts	Robert Schäfer (robert.schaefer@soz.unibe.ch)
---	---

Studien- und Prüfungsangelegenhei- ten (Administration)	Therese Hänni (therese.haenni@soz.unibe.ch) Di und Do, 9 - 11 und 14 - 16
--	--

Studienberatung für BA Soziologie

BA Soziologie Major	Dr. Dietmar J. Wetzel (dietmar.wetzel@soz.unibe.ch)
BA Soziologie Minor (60, 30 und 15 ECTS)	Adrian Beutler (adrian.beutler@soz.unibe.ch) Robert Schäfer (robert.schaefer@soz.unibe.ch)

Studienberatung für MA Soziologie

MA Soziologie (Major und Minor)	Robert Schäfer (robert.schaefer@soz.unibe.ch)
---------------------------------	---

Erasmus

Erasmus-Koordination:	Dr. Dietmar Wetzel (dietmar.wetzel@soz.unibe.ch)
-----------------------	--

BA SoWi (Major + Minor)

Prüfungskommission der Fakultät	Thess Schönholzer (thess.schoenholzer@sowi.unibe.ch) www.sowi.unibe.ch
---------------------------------	---

7.2 Öffnungszeiten des Sekretariats

Montag bis Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr

7.3 Öffnungszeiten des Computer- Pools

Montag bis Donnerstag	08.00 – 19.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr

(Die Druckerkarten erhalten Sie im Sekretariat (Öffnungszeiten siehe 7.2))

7.4 Semesterdaten

Frühjahrssemester 2011:	21. Februar 2011 – 3. Juni 2011
Herbstsemester 2011:	19. September 2011 – 23. Dezember 2011

Neue Berner Beiträge zur Soziologie

Arbeiten von Mitstudierenden und StudienabgängerInnen. Thematisch vielfältig, methodisch originell und theoretisch sachhaltig.

Woran arbeiten und wie forschen andere?

Wie schreiben sie ihre Lizentiats-, Master- oder Fachprogrammarbeit?

Wie gehen andere mit Material, mit Quellen und Literatur um?

Wie stellen sie ihre Ergebnisse dar?

Nicht nur für diese Fragen empfiehlt sich ein Blick in die Schriftenreihen des Instituts: Spannende Fragen und Antworten zu gesellschaftsrelevanten Themen.



Exemplarische Auswahl:

Die Mission des Hugo Chávez

Mathias Domenig (2010): Zur «bolivarischen Revolution» in Venezuela

Schweizerische Friedhofskultur

Kathrin Huber (2009): Der soziale Raum des Todes. Friedhöfe in den Städten Bern und Luzern

Tradition und Moderne

Valeria Kunz (2008): Vom Bergler zum Greenkeeper? Strukturelle Umbrüche in Andermatt

Gesundheitspolitik der Managed-Care-Modelle

Jan Egger (2007): Trügerische Hoffnung eHealth. Medizin zwischen Profession, Markt und Bürokratie

Selbstbilder und soziologische Porträts

Denis Hänzi (2007): Wir waren die Swissair. Piloten schauen zurück

Schwieriger Übergang

Eva Heinimann (2006): Auf der Wartebank. Jugendliche im Motivationssemester

http://www.soz.unibe.ch/content/publikationen__forschung/neue_berner_beitraege/index_ger.html

Schriftenreihe Kulturosoziologie



Exemplarische Auswahl:

Rassistischer Rock

Vera Sperisen (2008): Politische Töne. Zur Entwicklung rechtsextremer Musik in der Schweiz.

Geschlechtersoziologie

Michèle Métrailler (2004): Topographie der Geschlechter. Eine historische Analyse visueller Konstruktion von Weiblichkeit im öffentlichen Raum am Beispiel der Denkmäler und Skulpturen Berns

Drogenpolitik Schweiz

Astrid Wüthrich (2004): Geschlechtsspezifische Drogenarbeit. Professionelle Arbeit mit KonsumentInnen illegaler Drogen am Beispiel der Kontakt- und Anlaufstelle in Bern

Wandel und Deutungen der Professionen

Andrea Hungerbühler (2003): Bewährung im Spiegel. Eine fallrekonstruktive Annäherung an den Coiffeurberuf

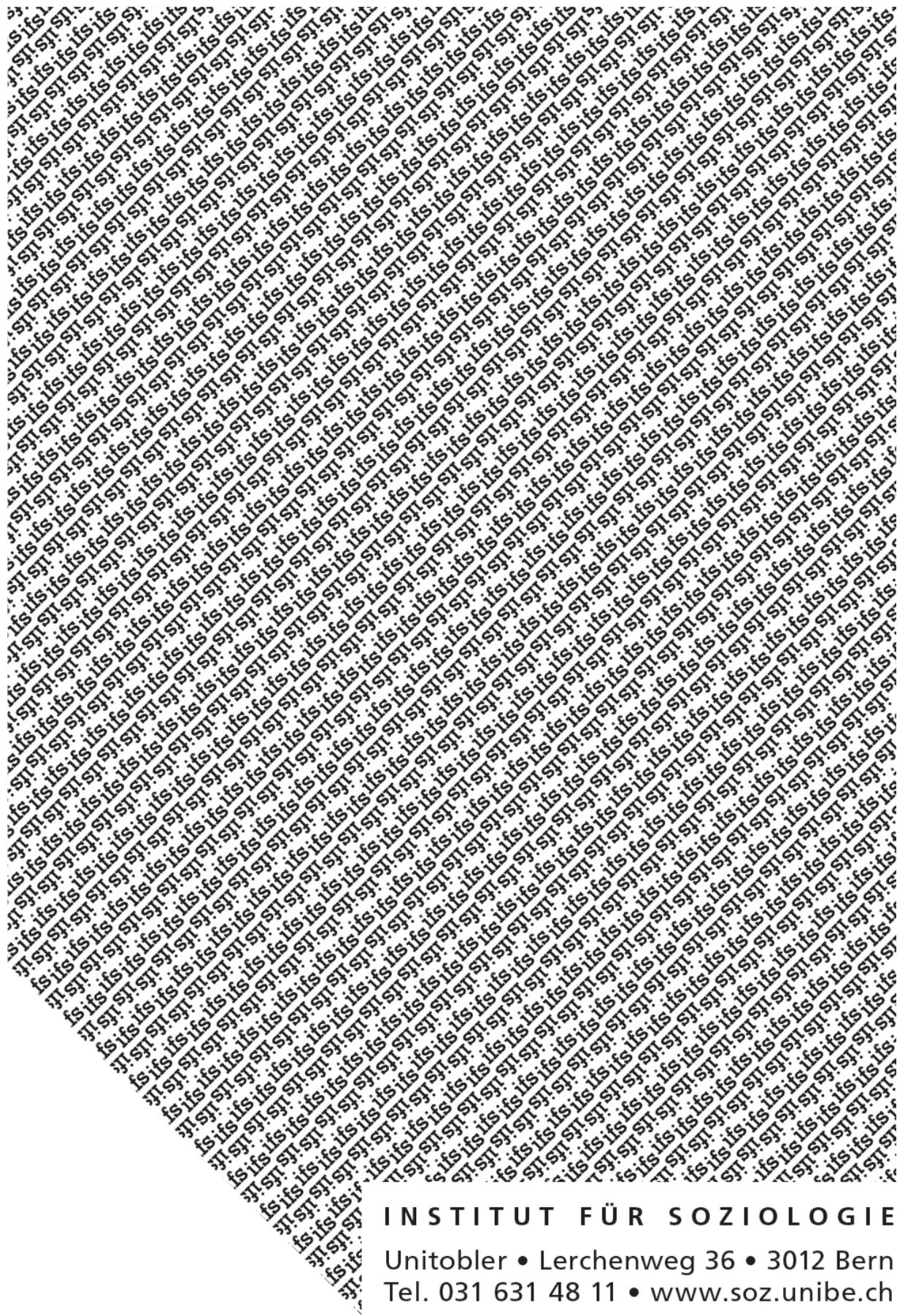
Stadt und Kriminalität

Karin Gasser (2002): Stadt und Delinquenz. Theoretische und empirische Beiträge der Chicago School of Sociology

Kulturbedeutung der Konfessionen

Michael Gautier (2002): Fromme Unternehmer. Vergleichende Fallstudien zur Relevanz religiös fundierter Motive im wirtschaftlichen Handeln

http://www.soz.unibe.ch/content/publikationen_forschung/schriftenreihe_kulturosoziologie/index_ger.html



INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Unitobler • Lerchenweg 36 • 3012 Bern

Tel. 031 631 48 11 • www.soz.unibe.ch